

Technorama Hildesheim 2025

Es kommt mir vor, als wäre es erst gestern gewesen, dass ich den Bericht über die Technorama Hildesheim 2024 abgefasst habe. Offenbar ist seit gestern bereits ein Jahr vergangen und ich sitze wieder hier. Das habe ich wohl der Tatsache zu verdanken, dass mich mein sportlicher Ehrgeiz und etwas Glück erneut auf den ersten Platz gebracht und mich damit zum Berichtersteller gemacht haben. Selber schuld!

Das Leistungsniveau ist in diesem Jahr wieder gestiegen und so hätte ich es mit den Fehlerpunkten, die letztes Jahr noch zum Sieg reichten, dieses Jahr nicht mal auf das Podest geschafft.

Das liegt auch daran, dass unser Starterfeld immer größer wird, weil sich doch der ein oder andere in letzter Minute noch dazu durchringen konnte sich anzumelden. (Klasse 9: 16 Starter, davon 11 Aeros) Da ich keine Beschwerden gehört habe, sondern ganz im Gegenteil, nur begeisterte Stimmen zu hören waren, kann ich jedem nur für das nächste Jahr empfehlen: Meldet euch an und macht mit! (28. - 31.05.26) Es ist jedes Jahr ein großer Spaß, selbst wenn das Wetter nicht so mitspielt wie man sich das wünscht.

Es ging wie immer bereits am Donnerstag (22.5.25) damit los, sich Einlass auf das Gelände zu verschaffen. Das war dieses Mal gar nicht so leicht, denn obwohl ab 14 Uhr das Tor geöffnet sein sollte, gab es große Verzögerungen. Ich selber stand über eine Stunde im Stau vor dem Tor. Familie Ehlers, die wie immer das große Gemeinschaftszelt, Tische, Stühle etc. dabei hatten waren schon vor mir da und durften daher über zwei Stunden warten, bis endlich etwas Bewegung in die Warteschlange kam. Da die Kasseler Kollegen rund um Bernd Rohde bereits Mittwoch auf dem Gelände waren, haben sie uns vorab schon einen großen Platz für unser Fahrerlager in bester Lage abgesteckt und freigehalten. Nach dem Zeltaufbau und allgemeinem Einrichten fürs Wochenende, ging der Abend mit Grillen und der Verköstigung allerlei kleiner und großer Getränke noch bis in den frühen Freitagmorgen.

Freitag (23.5.25): Aufstehen, Frühstück und dann ab neun Uhr Regen. Nach und nach konnten wir die nächsten Teilnehmer begrüßen, die über den ganzen Tag verteilt eintrafen. Danach Mittagessen mit Suppe und Würstchen. Am Nachmittag ging es endlich los. Die erste viertel Stunde Probefahrt für unsere Klasse. Wir waren mal wieder die erste Klasse die auf der frisch aufgestellten Strecke startete. Der Regen hörte extra für uns auf, offenbar weiß das Wetter um die Wirksamkeit unserer Scheibenwischer Bescheid. Die ersten Runden zeigten: Die Strecke ist unverändert die Gleiche wie letztes Jahr, nur die Schikanen sind etwas enger aufgestellt. Am Abend gab es wieder Gegrilltes und Getränke aller Art.

Samstagmorgen (24.5.25) 8:15 Uhr. „Die Klasse 9 (Vorkrieg) bitte an den Start“. Wie üblich die ältesten Karossen zuerst auf die Strecke. Wir fingen an mit einem Alkoholtest. „Bitte einmal Pusten!“ Wie zu erwarten waren morgens um 8 Uhr noch alle nüchtern oder zumindest wieder nüchtern. 8:30 Uhr Start. 20 Minuten Fahrzeit, in denen es galt eine Einführungsrunde, eine zeitgebende Runde und dann noch 3 Runden mit, nach Möglichkeit, der gleichen Zeit zu fahren. Danach erst mal ins Zelt zum Frühstück. Das Wetter blieb den ganzen Tag stabil und trocken. Nach der Stärkung war Zeit sich die anderen Klassen anzusehen. Autos groß und klein, vom Fiat Panda bis zum Le Mans Renner, Motorräder nach ccm sortiert und natürlich die Gespanne. Nachdem jede Klasse einmal dran war, war es Zeit für die Mittagspause mit Vorstellung ausgewählter Fahrzeuge des Oldtimertreffens, das auch Teil der Veranstaltung war. Der Besucherandrang war recht groß, was wohl auch daran lag, dass die Leute den Wetterbericht für Sonntag kannten und deswegen alle am Samstag gekommen sind. Nach der Mittagspause, wer hätte es gedacht, waren wir wieder die erste Klasse die den Nachmittag eröffnet. Im Grunde gab es am Nachmittag nochmal das gleiche Programm wie am Vormittag und im Anschluss den obligatorischen Grillabend mit lustigem Beisammensein.

Sonntag (25.5.25). Wieder Start 8:30 Uhr. Es hat die Nacht über geregnet und das tat es auch noch kurz vor dem Start. Aber weil am Samstag alle Ihre Teller leer gegessen haben, hört der Regen pünktlich zu unserem Lauf auf. Da am Sonntag bereits um 16 Uhr die Veranstaltung endete, hatten wir am zweiten Renntag nur noch 13 Minuten Zeit für unsere Runden. Dadurch waren wir aber auch vor der Mittagspause bereits mit unserem zweiten Lauf dran und konnten anschließend unsere Autos etc. schon verstauen bevor es wieder richtig anfang zu regnen. Die Besucher waren nur sehr vereinzelt da und auch der Platz für das Oldtimertreffen war am Sonntag wie leergefegt. Aber wie bereits erwähnt, hatte das Wetter Mitleid mit uns und so konnten wir alle Läufe ohne Regen fahren. Was die vor und nach uns startenden Klassen nicht behaupten können.

Aber natürlich sind wir nicht ganz ohne Pannen, Probleme und Ausfälle hingekommen. So hatten wir von einem klemmenden Choke der sich selbst reparierte bis zum mit Wasser vollgelaufenen Motor alles anzubieten, was das Schrauberherz erfreut. Sei es eine gebrochene Blattfeder, ein abgefallenes Endrohr, leere Batterien (nicht nur beim Oldtimer), versagende Zündkerzen, verstellte Zündungen, ein mysteriöses Ölleck, eine verbogene Stoßstange und evtl. noch mehr an das ich mich nur nicht mehr erinnere. Es gab also zwischen den einzelnen Fahrten jede Menge zu tun und wer nicht schrauben musste, konnte auf den Teilemarkt gehen oder den anderen Fahrern und Fahrerinnen zusehen.

Zum Schluss noch ein Paar trockene Fakten.

Unser Aero-IG-Wanderpokal ist dieses Jahr an Petr Rehak gegangen.

Platz 1	Sven Linnemann	Aero 18 L	16 Fehlerpunkte
Platz 2	Bart Beckers	Aero Minor	27 Fehlerpunkte
Platz 3	Linke Jürgen	Simca Rally	28 Fehlerpunkte

Teilnehmer in der Klasse 9:

901	Ruth	Riley
902	Brandt	Aero 10
903	Rehak	Aero 18
904	Ehlers A.	Aero 20
905	Frank	Aero 20
906	Linnemann	Aero 18
907	Budinsky	Aero 50
908	Gratilow	Aero 30
909	Ruffert	Aero 10
911	Rohde	Aero 30
912	Feeney	Elgin Race Car
913	Ehlers W.	Borgward Isabella
914	Draeger	Fiat 500
915	Linke Jürgen	Simca Rally
916	Beckers	Aero Minor
917	Kleine-Möller	Aero 50

Aero-IG-Mitglieder als Besucher ohne Auto

Frank und Ute Kummerfeld
Werner Stange
Werner Gerold

Verfasser Sven Linnemann
31.05.2025